

Onkologie interdisziplinär

Das von 69 Autoren verfasste Fachbuch vermittelt einen fundierten Einblick in den aktuellen Entwicklungsstand einer zeitgemäßen modernen Onkologie, die im Wortsinn interdisziplinär aufgefasst werden muss. Es gliedert sich in zwei Teile, Basics und Tumorentitäten, mit den jeweiligen Kapiteln und weiteren Abschnitten, die die unterschiedlichen Facetten, Bezüge und Aspekte dieser medizinischen Spezialität umfassend und detailliert darstellen.

Integrativ bedeutet in diesem Zusammenhang, eine auf die Bedürfnisse und Belange der betroffenen Patienten abgestimmte sowie ganzheitlich zentriert ausgerichtete Sicht- und Verfahrensweise der handlungsleitenden diagnostischen und therapeutischen Interventionen. Im Teil „Basics“ werden die Grundlagen, Prävention, Diagnostik und Therapie erörtert und weitere begleitende Maßnahmen von der Psychoonkologie und der Seelsorge über die Rehabilitation und Nachsorge bis hin zu den rechtlichen Grundlagen und sozialen Hilfen erläutert. Der Leser erfährt etwas sowohl über den Zwei-Fragen-Test als zeitökonomisches und hochsensitives Screeningverfahren zur Anamnese einer depressiven Störung und das Distress-Thermometer (DT) als ultrakurzes Screeninginstrument der Arbeitsgruppe National Comprehensive Cancer Network (NCCN) zur Identifikation schwerbelasteter Krebspatienten als auch über die Therapieoptionen bei Obstipation sowie das Vorgehen bei auftretender Übelkeit und Erbrechen, um nur wenige Beispiele aufzuführen.

Im Teil „Tumorentitäten“ werden die organ- und organsystemspezifischen

Tumoren einschließlich des CUP-Syndroms (CUP = cancer of unknown primary) nach einer allgemeinen Einführung im speziellen Kontext ausführlich und strukturiert unter den Gliederungspunkten Epidemiologie, Ursachen und Prävention/Rezidivprävention, Besonderheiten der Diagnostik/Pathologie/Klassifikation und Interdisziplinäre Therapie besprochen. Unter dem Gliederungspunkt Interdisziplinäre Therapie werden Vorkommen, Risikofaktoren, typische Krankheitssymptome, Untersuchungsverfahren, Staging, konventionelle medizinische Therapie, Ernährungsempfehlungen, komplementärmedizinische Verfahren, Komplikationen und Notfälle, Rehabilitation und Nachsorge subsumiert, die in ihrer sachgemäßen und kompetenten Besprechung Bedeutung und Stellenwert der einzelnen Tumorentitäten offenbaren. Farblich hervorgehobene Merksätze („Neu aufgetretener Husten, der länger als acht Wochen andauert, sollte immer abgeklärt werden.“ „Jede Raumforderung bei einer Bildgebung des Thorax, die nicht auf alten Bildern über Jahre unverändert zurückverfolgt werden kann, bedarf einer Abklärung.“) akzentuieren wesentliche Inhalte der Textpassagen. Abbildungen, z.B. Therapieleitlinie für das nicht-kleinzellige Lungenkarzinom (UICC-Stadium I bis IIIA) oder Algorithmus für das Vorgehen bei Verdacht auf Weichteil- oder Knochentumoren, geben Aufschluss über

die einzuschlagende Verfahrensweise und Übersichtstabellen, z.B. Besonderheiten und Toxizitäten der am häufigsten eingesetzten Zytostatika oder Blutbildveränderungen bei myeloproliferativen Erkrankungen, veranschaulichen Zusammenhänge. Das Kapitel Tumoren der Haut glänzt mit eindrucksvollen Farbabbildungen.

Jutta Hübner (Hrsg.)

Onkologie interdisziplinär evidenzbasiert – integrativ – patientenzentriert

2014. 543 Seiten, 31 Abb., 87 Tab., kart.

Schattauer, Stuttgart

ISBN 978-3-7945-2668-0

Preis: 69,99 €



Das vorliegende Fachbuch imponiert durch seine Informationsdichte, die gut strukturiert, prägnant, verständlich und verbunden mit konkreten Empfehlungen und instruktiven Praxistipps dargeboten wird. Darüber hinaus lässt es sich als Nachschlagewerk bei allfälligen Problemen im ärztlichen Praxisalltag nutzen und verwenden.

Paul Kokott

Korrespondenzadresse

Dr. med. Paul Kokott
Stormstraße 21
38226 Salzgitter-Lebenstedt
dr.kokott@t-online.de